

Schiffverleger, Verlag u. Druckerei in Halle, St. Braubaustr. 16-17. Fernruf-Sammel-Nr. 27431.
 Zeitungs-Verkaufsstellen: Reichshausen 16, Weissenhofstr. 10, Marktstr. 10.
 Im Falle höherer Gewalt (Streik) behält sich Abdruck aus Lieferungen der Rückvergütung.



Monatlicher Bezugspreis mit Unfallversicherung 2,- RM. und 0,30 RM. Zustellgebühr, durch die Post 2,30 RM. ohne Unfallversicherung 0,15 RM. pro mm. Die Postzeitung 0,90 RM. pro mm. Erfüllungsort in Halle. Verlagskonto Bank Leipzig 228 15.

66. Jahrgang Halle (Saale) Donnerstag, 2. April 1931 Nummer 78

GA.-Führer Ostdeutschlands sagen sich von Hitler los. Spaltung der Nationalsozialisten?

Stennes von der Führung der Gruppe Ost enthoben.



Hauptmann a. D. Stennes.

Im offiziellen nationalsozialistischen Organ „Völkischen Beobachter“ erklärt der Chef des Stabes, Major, folgende Verfügung: Der Gruppenführer Dr. Hauptmann Stennes, ist ab 1. April 1931 seiner Dienststellung entbunden und gilt bis auf weiteres, als beurlaubt. Hauptmann Stennes hat zu wiederholten Malen eine Einstellung befunden, die den Richtlinien der obersten SA-Führung zuwider läuft und zuletzt in einer Verpöndung mit den Stabsoffizieren Auslassungen gemacht, die geeignet sind, die Bewegung zu gefährden. In der augenblicklichen Lage ist es aber nicht fragbar, diesen Führer weiter an verantwortlicher Stelle zu belassen. Mit der kommissarischen Führung der Gruppe Ost wird Oberleutnant Schulz, Stettin, beauftragt.

Der Reichsoberster von Stennes soll nach hitlerischen Weisungen der „Stenemörder“ Oberleutnant Schulz werden. Die Berliner SA-Reute haben jedoch erklärt, daß sie Stennes und nicht Schulz folgen werden.

Die Losfage.

Die Redaktion des Goebbels-Organs, der Berliner „Angriff“, übermittelte der Telegraphen-Union eine Erklärung, von Hauptmann Stennes, die gleichzeitig von folgenden Oberführern der SA. unterzeichnet ist: Für den Gau Ostpreußen: Berlin: gez. Weibel; gez. Weltens; für den Gau Ostmark: Pommer: gez. Pflüger; für den Gau Ostfalen: gez. Kuntze; für den Gau Ostschlesien: gez. Krenner.

In der Erklärung heißt es: Durch Verfügung des Stabes der SA. Hauptmann a. D. Stennes, bin ich in meiner Dienststellung als Gruppenführer Ost enthoben worden. Damit ist der Treubruch Hitlers, den ich noch gestern für unmöglich gehalten habe, Tatsache geworden.

Getragen von dem Vertrauen der mit unterfertigten SA. Verbände habe ich die Übernahme der Führung der Bewegung in den Provinzen Ostpreußen, Ostmark, Ostfalen und in der Reichshauptstadt durch die SA. angeordnet.

Die revolutionäre Schwungkraft der SA. ist durch die politische Leitung der NSDAP. mit bürgerlich-liberalistischen Tendenzen durchsetzt worden. Damit ist der Lebensgeist einer Bewegung getötet worden, von der erwartet werden konnte, daß sie das soziale Elend des deutschen Volkes beheben würde. Die politische Leitung hat das Volk um diese Erwartung betrogen, indem sie verweigerte, aus der nationalsozialistischen Kampfbewegung eine Partei zu machen, die sich in nichts von anderen Parteien unterscheidet. Die Verwässerung und Vermehrung der Partei und die Abwanderung der aktiveren Mitglieder ins Lager der Kommunisten und Sozialdemokraten (Karl Scheringer, Karl Kassel) sind die weitere Folge solcher Unverständ-

lichen Haltung. Der Kompromiß ist nicht kompromisiert, hat sich nicht.
 Die SA. soll dem Streben nach Ministerposten der politischen Leitung geopfert werden. Wir kämpfen seit 1918, 1920 und 1923 um den Sieg unserer Sache betrogen worden. Jetzt sind wir auf der Hut und stehen die Konzentration.

Der Gruppenführer Dr. gez. Stennes.

Treuerklärung Goebbels' gegenüber Hitler.

Im Zusammenhang mit der Absetzung des Hauptmanns Stennes veröffentlicht Dr. Goebbels am Mittwochabend folgende Erklärung: „Berliner Fremdenmeldungen wollen wissen, daß zwischen Adolf Hitler und mir Gegen-

sätze persönlicher und politischer Art bestehen über das ich an irgendeinem Verlaufe der Abspaltung von der NSDAP. beteiligt sei. Ich erkläre hiermit kategorisch, daß diese Meinungen von A bis Z erkunten und erlogten sind. Es bestehen keinerlei Gegenstände zwischen Adolf Hitler und mir.
 Nicht nur, daß ich politisch voll und ganz und in unerlöschlicher Treue hinter meinem Führer Adolf Hitler stehe, verbindet mich darüber hinaus mit ihm ein Band persönlicher Freundschaft, das niemals und durch niemanden und nichts zerreißen werden kann!“

Der Führer der SA. in Sachsen, von Kitzinger, der mit Stennes eng befreundet ist, hat den „Dresdener Nachrichten“ auf persönliche Anfrage erklärt, er sehe nach wie vor fest zu Adolf Hitler.

Die Thüringer Regierung gestürzt.

Der Thüringer Landtag nahm am Mittwoch kurz vor 14 Uhr nach stürmischer Aussprache die sozialdemokratischen Mißtrauensanträge gegen die nationalsozialistischen Regierungsmitglieder, Minister Dr. Fried und Staatsrat Warthofer mit sieben Stimmen Mehrheit an. Für die Anträge stimmten Kommunisten, Sozialdemokraten, Staatspartei und Deutsche Volkspartei, die 29 Stimmen vereinigen konnten, während die nationalsozialistische, Wirtschaftspartei, Landvolkspartei und Nationalsozialisten mit 22 Stimmen dagegen stimmten. Zwei Abgeordnete fehlten.

Nach der Annahme der Mißtrauensanträge im Thüringer Landtag haben Staatsminister Dr. Fried und Staatsrat Warthofer in einem Schreiben an den Landtagspräsidenten ihren Rücktritt erklärt.

Dr. Fried reiste am Mittwochnachmittag, gleich nachdem er von seinem Vorgesetzten als thüringischer Innenminister zurückgetreten war, nach München ab.

Nach den Abtimmungen im Thüringer Landtag gab Präsident v. Thümmel bekannt,

daß das deutsch-nationale Regierungsmitglied Staatsrat Kien, nach Annahme der Mißtrauensanträge seinen Rücktritt erklärt habe. Die nationalsozialistischen Regierungsmitglieder haben nun, da ihnen das Vertrauen vom Landtag entzogen worden ist, zurückzutreten. Am 14. April wird der Landtag wieder zusammentreten, um die Ergänzungswahlen vorzunehmen, sofern die Verhandlungen der Parteien über die Regierungsbildung bis dahin zu einem Ergebnis gekommen sind. Weiter soll am 14. April die Staatsratsberatung beginnen.

Die Thüringer Vorgänge und Braunschweig.

Der braunschweigische nationalsozialistische Innen- und Volksbildungsminister Dr. Bronnen erklärte einem Vertreter der „Braunschweiger Landeszeitung“ auf Verlangen, die Hoffnungen und alle Wünsche der Opposition, die Thüringer Vorgänge sollten irgendwelche Auswirkungen auf Braunschweig haben, seien eitel und nichts. Die braunschweigische Regierungskoalition bleibe von den Thüringer Vorgängen unberührt, da keinerlei Unstimmigkeiten in der Regierungskoalition beständen.

Volksebegehren auf Auflösung des Thüringer Landtags.

Aus Weimar wird gemeldet: Nachdem über 1000 Stimmberechtigten den Antrag der SA. D. Bezirk 2, die Auflösung wegen des Volksebegehrens auf Auflösung des Thüringer Landtags unterzeichnet haben, sind nach einer Bekanntgabe des thüringischen Innenministeriums die Voraussetzungen für die Zulassung des Volksebegehrens erfüllt. Die Abstimmungen sind für den 19. April bis 2. Mai 1931. In dieser Zeit haben die Gemeindebehörden während ihrer üblichen Geschäftstätigkeit den Stimmberechtigten Gelegenheit zur Eintragung in die Listen zu geben. Landeswahlleiter ist Landesregierungsrat Prof. Dr. Müller-Weimar.

Kommunistische Agitation in der Reichswehr.

Nach einer Meldung Berliner Blätter aus Frankfurt-Oder sind am Mittwoch in Fürstenaalde 7 Angehörige des dort stationierten Reiterregiments und eine Anzahl Arbeiter festgenommen worden, die sämtlich der KPD angehören und mit der Reichswehrangehörigen seit einiger Zeit in Beziehungen gestanden haben. Die Festgenommenen stehen schon seit einiger Zeit in dem demgegenüber Verdacht, eine Zellenbildung in der Reichswehr zu betreiben. So ist

vor allem mit einer kommunistischen Zeitschrift „Der rote Reiter“, die aber erst in der zweiten Ausgabe erschienen ist, umfangreiche Propaganda unter den Soldaten getrieben worden.

Die kommunistischen Sprengstofflager.

Su der Entdeckung des kommunistischen Sprengstofflagers in Breslau werden noch folgende Einzelheiten bekannt: Bei dem vorgehenden Material handelt es sich um 80 bis 90 Pfund Ammonal. Dieser hochmerckliche Sprengstoff wird in mittel- und westdeutschen Fabriken hergestellt und wurde durch einen kommunistischen Vertrauensmann von Berlin nach Breslau gebracht. Dieser Mittelmann hat mehrere Reisen unternommen und führte den gefährlichen Stoff in einem Koffer bei sich. Er brachte das Ammonal sofort in die Breslauer Garage, in der das geheimnisvolle Lager entdeckt wurde. Hier wurde der Sprengstoff in flechtartige Bomben barikleten und nur mit Mühseligkeit und Mühseligkeit versehen zu werden brauchten.

Allen Aufgeboten nach ist der Sprengstoff gefahren und central nach Berlin geleitet worden. Von dort aus sind dann sicher auch mehrere Mengen des gefährlichen Stoffes nach anderen Stellen des Reichs befördert worden.

Brünnings Doppelsieg.

Brünnings triumphiert. Zwei Siege auf einmal: Der Sturz der nationalsozialistischen Regierung in Thüringen und die Losfage der nationalsozialistischen SA.-Führer Berlin und Ostdeutschlands von Hitler. Das ist viel auf einmal.

Beide für die deutsche Politik so erregnisvollen Ereignisse sind persönliche Siege Brünnings. Die Volkspartei Thüringens bes freit sich zwar, daß ihr Kurswechsel auf Berliner Einfluß zurückzuführen sei. Aber gerade Brünnings ist, daß die nationalsozialistische „Reichsleitung“ vierzehn Tage lang von der Thüringer Volkspartei ohne jede Protestaktion hinweggenommen worden, daß dann der Generalstreik der Reichsleitung der Volkspartei persönlich nach Thüringen kam und danach die Volkspartei zum Bruch mit den Nationalsozialisten führt.

Man pflegt solche internen Vorgänge in der Politik ja immer zu verschleiern. Aber daß die letzte Haltung der Thüringer Volkspartei letzten Endes auf den Reichsoberster Brünnings zurückzuführen und ein Glied in der Reihe der Vernichtungsvorgänge Brünnings gegen den Nationalsozialismus ist, kann kaum einem Zweifel unterliegen. So blind und so unentschieden in Brünnings nicht, daß er die Mittel und Wege, die nationalsozialistische Thüringer Regierung zu fügen, nicht erkannt und nicht benutzt hätte. Man kann schon heute einen weiteren Vorstoß Brünnings zum Sturz auch der Braunschweigischen deutsch-national-nationalsozialistischen Regierung voraussehen.

Schmeierei wird es sein, einen unmittelbaren Zusammenstoß Brünnings mit der vielleicht noch schwerer wiegenden Tatsache des Rücktritts der nationalsozialistischen SA.-Führer Ostdeutschlands von Hitler anzusehen. Aber daß die Zentralleitung der deutschen Zentrum gefahrlos gewordenen nationalsozialistischen Bewegung das Ziel Brünnings war, ist bei seiner ganzen Persönlichkeit selbstverständlich.

Die vielfachen Kampfanlagen der katholischen Geistlichkeit gegen den Nationalsozialismus sollen den Bruch der Beziehungen oder doch untertänigen Versuch dar, die nationalsozialistische Bewegung von der religiösen Seite her, auf Grund der Scheidung uneres Volkes und auch der Nationalsozialisten in Protestanten und Katholiken, zu zerstückeln.

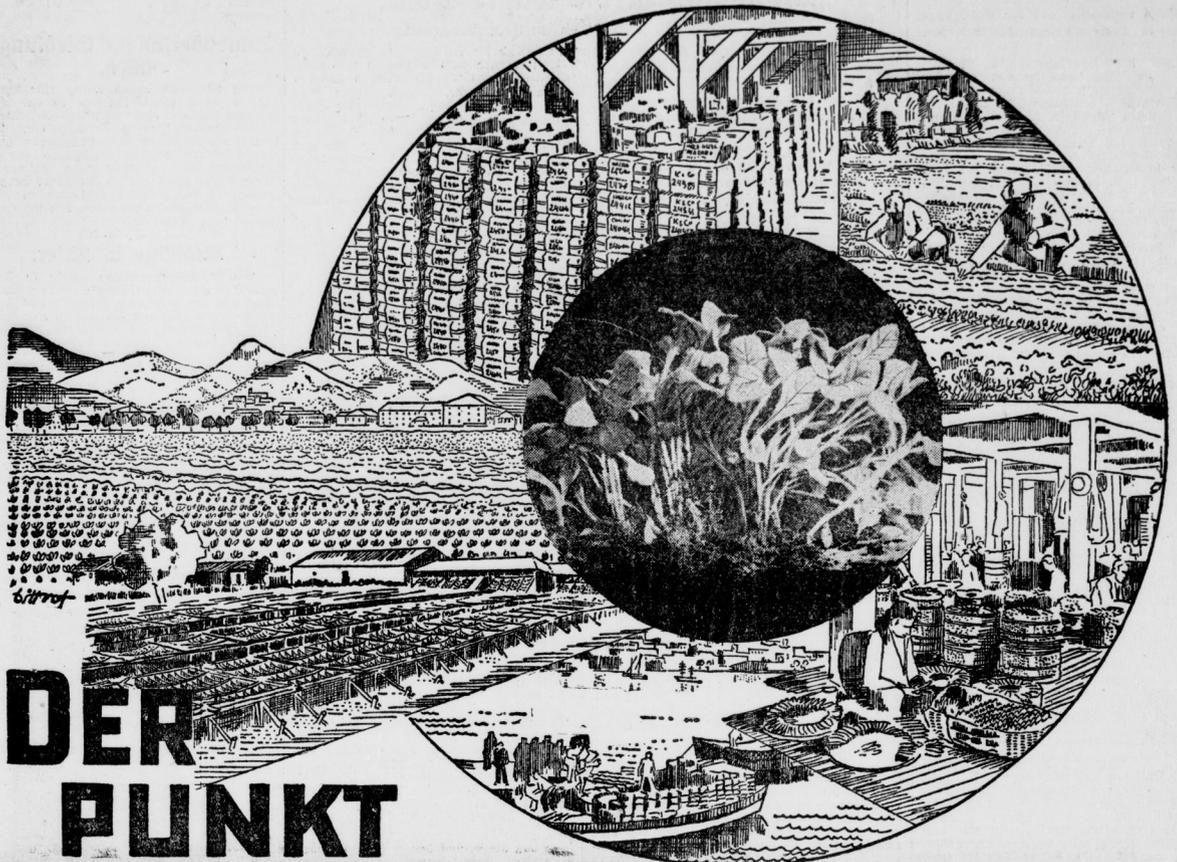
Die neue Vorverurteilung im meißner Gericht Brünnings zur Spaltung der nationalsozialistischen Partei. Denn Brünnings weiß ganz genau, daß in der nationalsozialistischen Bewegung legale und aktivistische revolutionäre Elemente vereint sind. Indem er durch die Vorverurteilung den revolutionären Elementen jede Möglichkeit freier Betätigung in Wort und Tat nahm, trieb er einen Keil zwischen diese beiden verschiedenen Elementen und konnte auf ein Auseinanderfallen beider Gruppen rechnen. Was er vielleicht nicht voraussehen konnte, war, daß der Auseinanderfall so schnell eintrat.

Die Tragweite der Losfage der SA.-Reute von Hitler und des Sturzes der Thüringer Regierung durch die Deutsche Volkspartei ist noch nicht zu übersehen. Aber eines ist sicher: daß die politische Bewegung und die Kampfbewegung nun noch weiter zunehmen wird, und daß die Regierung jetzt zu immer schärferen Mitteln greifen wird, um in dem Sturm der politischen Leidenschaft das Ruder fest in der Hand zu behalten.

So sehr man die große und fähige überlegene Politik und den Willen des Reichsoberstlers anerkennen muß, so schwere Bedenken muß man im Interesse uneres Volkes und seiner Zukunft gegen die Grundtendenzen seiner Politik haben. Denn letzten Endes führt seine Innenpolitik darauf hinaus, daß dem wiedererrichteten nationalen Freiheitswillen und der aus Kriegs- und Nachkriegszeiten herangewachsenen deutschen Jugend durch die ältere, schon verblüht und in ihren Lebensjungen schwanke Generation der ältere Generation der Wea verlehrt werden soll.

Und das in einer Zeit, in der in unferem Volke und in allen Völkern der Welt alles Wite wart und in einer gemäßigten Welt-

aus-
virt-
lle-
in-
der



DER PUNKT UM DEN ES SICH DREHT

in der Zigarettenfabrikation, ist die Beschaffung des Rohabaks. Denn nur mit großen Vorräten aus älteren Ernten lassen sich auf die Dauer gleichmäßig gute Zigaretten herstellen. Millionen von Kilo Tabak lagern schon seit Jahren in unseren Orient-Depots, doch nicht eher kommt der Tabak in unsere Fabrik, bis er wenigstens vier volle Jahre bei sorgfältigster Behandlung dort verbracht hat. Dann erst hat er seine volle Reife erlangt. Nur in dem sonnigen Klima Makedoniens kann der Tabak das volle Aroma entfalten, das die Orient-Zigarette weltberühmt gemacht hat. Das ist eines der wichtigsten Rezepte, die den Erfolg der MAKEDON-Marken bewirkt haben.

MAKEDON

PERFEKT 508 EINHEITS-PACKUNG
MIT UND OHNE MUNDSTÜCK
SELECT 608 EINHEITS-PACKUNG
MIT UND OHNE MUNDSTÜCK



KONZERNFREI

Generalvertretung: Carl Götsch, Leipzig, Elsterstraße 11, II, Telephon 11782.



Fluglinie München—Rom eröffnet.

Gestern vormittag fand der Eröffnungsflug auf der Linie München—Mailand—Rom statt.

Reben der fahrplanmäßigen Maschine startete ein Regierungsflugzeug mit dem Reichsverkehrsminister von Gerard, Ministerialdirigent Brandenburg, dem Direktor der Deutschen Luftfliegerei, Bronski und zwei Professoretreitern. Die beiden Flugzeuge wurden von den bekanntesten Piloten Bauer und Dollb gelehrt.

Die beiden Verkehrsflugzeuge der deutschen Luftfliegerei, die am 1. April den Luftverkehr auf der Strecke Berlin—München—Rom eröffnet haben, sind nachmittags um 16.40 Uhr fürs flüsternde auf dem Flugplatz Centocelle bei Rom gelandet.

Der deutsche Botschafter von Schubert war mit sämtlichen Herren der deutschen Botschaft anwesend. Der Reichsverkehrsminister wurde von General Valbo in Empfang genommen und schritt dann die Ehrenkompanie der italienischen Fliegertruppe ab. Am Abend gibt der italienische Luftfahrminister zu Ehren des Reichsverkehrsministers ein Festessen im Excelsior.

Vor 10 Jahren starb Erzfürstin Auguste Vittoria.



Auguste Vittoria,

denkliche Kaiserin und Königin von Preußen, geb. Prinzessin von Sachsen-Coburg-Saalfeld, starb vor 10 Jahren, am 10. April 1921 in Sans Souci. Sie war 1858 geboren, vermählte sich 1881 mit dem nachmaligen Kaiser und sah ihre Lebensaufgabe in der Pfanz und dem Schutze wohlthätiger Anstalten und der Kirche.

„Rohrbach-Roma“ nach Frankreich gefahrt.

Unter Führung des Weltreiseführers Hermann Seidendorfer ist das für Frankreich mit Reparationskonto gelieferte Großflugboot „Rohrbach-Roma“ Mittwoch um 10 Uhr im Seelagerhafen Trauenmünde gefahren. Am Bord befinden sich ein Vertreter des französischen Luftfahrtministeriums, ein Navigator, ein Funker, der Betriebsleiter der Rohrbachwerke, ein deutscher und ein französischer Bordmonteur.

Das Flugboot hatte bei seinem Abflug ein Gesamtgewicht von 18.600 kg. Die erste und einzige Zwischenlandung ist in Oberbourg vorzusehen, wo die offizielle Uebergabe an die französische Regierung erfolgt. Mit dem Eintreffen des Flugbootes in Oberbourg ist gegen 16.30 Uhr MES zu rechnen.

Wieder englischer Militärflieger abgeführt.

Ein neues schweres Flugzeugmodell forderte am Mittwoch vom englischen Fliegerkorps das 84. Oper in diesem Jahr. Der Fliegeroffizier Mills führte mit einem Kampfeinflieger in Höhe von 100 Meter Höhe ab und wurde auf der Stelle gefasst. Der Vorfall ist um so fragwürdiger, als Mills selbst einer zu einer Notlandung gezwungenen Flugzeug Hilfe bringen wollte.

Heuschreckenjagd, ein neuer Sport.

Die in letzter Zeit aufgenommene Bekämpfung der Heuschrecken, die Gefahr über die heimgeflüchten Felder zu streuen, ist neuerdings weniger von Erfolg begleitet gewesen. Sei es nun durch Eingabe oder Ueberlegung, doch recht bald lernten es die Heuschrecken, in den Flugzeugen ihren Feind zu erkennen und bei Gerannähen eines Fliegers erboben sie sich in dichten Schwärmen und flogen davon. Gleich gerieten die Flieger in einen derartigen Schwarm und waren ernstlich bedroht.

Doch auch die Flieger stellten sich um und lernten es. Die Heuschrecken wie eine Horde vor sich her zu treiben, jetzt werden die Heuschrecken nicht mehr verjagt, sondern verschreckt und so lange vor dem Flugzeug getrieben, bis sie sich in einer unwirtlichen Gegend niederlegen.

Die Flieger behaupten, daß die Heuschreckenjagd ein überaus angenehmer Sport ist und große Uebung erfordert. Denn eines teils muß man es vermeiden, direkt in den Schwarm hineinzugeraten, andererseits muß man mit dem Feind stets in Fühlung bleiben, damit er in der erwünschten Richtung getrieben wird.

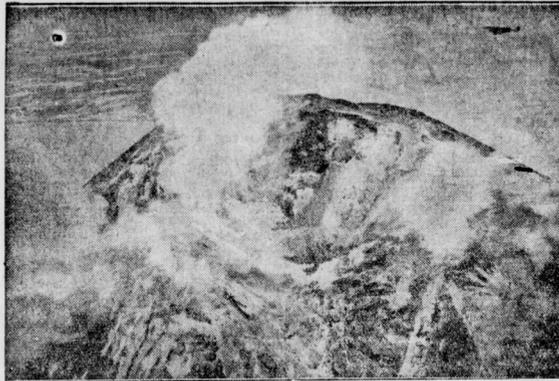
Zugeneugen sagen: „Managua ist die wahre Hölle.“

Man rechnet mit 2500 Toten im Erdbebengebiet.

Nach neuen Meldungen aus Managua erfolgten am Mittwochmorgen neue Erdstöße, durch die die wenigen noch unbeschädigten Häuser dem Erdbeben gleichgemacht wurden. In den Berichten britischer Handelshändler wird die Zahl der Toten auf 1150 und die der Verwundeten auf 3000 geschätzt. Die Anzahl von Medicamenten und Nahrungsmitteln durch Flugzeuge ist ungenügend.

Der Schaden wird wahrscheinlich in der Hauptstadt von englischen Versicherungs-

plantas durch die Straßen. Heberall sahen die Unheilvollen noch vermissten Angehörigen. Aus den Gebäuderümmern stiegen die Flammen empor, eine fürchterliche Hitze und riechige Rauchschwaden machten die Stadt zu einer Hölle auf Erden. Wir hören immer noch das Geföhrl der Straßengelangen, die bei lebendigem Verbe verbrannten. Es war unmöglich, sie zu retten. Heberall lagen Tote und Sterbende in den Straßen. Am schlimmsten war die Verwüstung im Zentrum von Managua, wo sich die Regierungsgebäude befanden. Bei dem Zusammensturz



Blick auf den noch nicht erloschenen Vulkan Momotambo im Erdbebengebiet.

geschlehten getragen werden müssen. Wie weiter gemeldet wird, sind bei dem Einsturz des Gefängnisses 150 Gefangene, die in ihren Zellen eingeschlossen waren, unter den Trümmern begraben worden. Der Präsident von Nicaragua mußte die Nacht in einem Zelt verbringen.

Die Trümmer der englisch-südamerikanischen Bank, in deren Stahlhammer zwei Millionen Mark lagen, mußten aus Sicherheitsgründen gesprengt werden. Die Erdbeben des Standrechts hat bis jetzt Millionen verlohren. Unter den Trümmern soll eine ganze Reihe von Angehörigen der amerikanischen Kolonie liegen.

1200 Tote.

Wie aus Managua gemeldet wird, sind bisher schon 1200 Tote gezählt worden. Die Bergungsaktionen kämpfen vergeblich gegen die gewaltige Feuersbrunst an, die zahlreiche Häuser zerstört hat. Das Entkommen ist unmöglich.

Die Ingenieure der Kanalkolonie sind der Ansicht, daß die Erdbebenkatastrophe auf Anfrage des geplanten Nicaraguakanals führen dürfte.

Die ersten Augenzeugenberichte

übermittelten die amerikanischen Flieger Schröder und Hote Palmer. „Es ist die wahre Hölle“, sagten die Piloten, die Bevölkerung irrt wie waghinnig vor Angst

des Sonnendaches über dem Markt fanden mehr als 40 Trawen den sofortigen Tod.“

Keine Todesopfer der deutschen Kolonie.

Aus Managua wird gemeldet: Die Bekämpfung der Feuersbrunst macht jetzt bessere Fortschritte, da der Wind ungesprungen ist. Unter den Trümmern sollen noch zahlreiche Todesopfer, zumteil Frauen und Kinder, liegen. Die Ärzte des einzigen unversehrt erbliebenen Krankenhaus erwarten schätzungsweise das Eintreffen von Hilfe. Mehrere Waisenkinder mit Ärzten, Schwestern und Medicamenten sind unterwegs.

Weiter geht aus dem Funkbericht hervor: Die deutsche Kolonie hat keine Todesopfer zu beklagen, allerdings wurden einige Deutsche verwundet. Das deutsche Konsulatsgebäude ist zerstört worden.

2500 Opfer?

Nach den letzten Meldungen, die aus dem von Erdbeben heimgeflüchten Nicaragua bekannt geworden sind, hat man einwandfrei 1200 Tote gezählt. Man befürchtet aber, daß insgesamt 2500 Einwohner der Stadt umgekommen sind.

fische Dampf schwer beladung und mußte von Kriegsschiffen ins Adolepian genommen werden. Die Passagiere des Franzosen wurden an Bord der Kriegsschiffe genommen.

Raubüberfall auf Siedlungsbüro.

Am Mittwochabend drang eine Bande von 5 maskierten Männern in das Verwaltungsbüro der Siedlungsgesellschaft „Gädelnagarten“ in Schöneberg ein. Der anwesende Verwalter und seine Frau, sowie der Förster wurden gezwungen, die am geführten Tage eingegangenen Mietgelder im Betrag von etwa 2000 Mark herauszugeben. Die Räuber entkamen in einer Kraftdrolsche, deren Nummer, wie sich später herausstellte, gefälscht ist.

Erdstöße in Trier.

Am Mittwochvormittag wurde in Trier und Umgebung ein heftiger Erdstöß verübt. Auch aus dem Saarrevier, so aus Saarburg, Greimerath und Zell lauen Nachrichten ein, wonach dort um die gleiche Zeit zwei Erdstöße verübt worden sind. Dabei war ein unterirdisches Grollen zu vernehmen. Jergend welche Schäden sind nicht zu verzeichnen.

April, April!

Leider müssen wir unseren Lesern eine große Enttäuschung bereiten. Wandaer wird sich auf die Steuerermäßigungen gefreut haben, die durch die Goldlunde in Berlin bald in Kraft treten sollten, mander Junggeheile wird geschworen haben, nur noch Fische ohne Gräten zu essen, aber alle Freude war umsonst. Unter zu Aprilschnee aufgelegter Photograph hat auf seiner Blatt-Wunschkarte Wirtlichkeit werden lassen.

Drummond erhält den Carnegie-Friedenspreis.

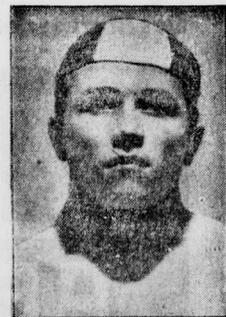


Der Generalsekretär des Völkerbunds, erhielt den von einem Niederländer, namens Waterlot, gestifteten Friedenspreis der Carnegie-Stiftung in Höhe von 25.000 holländischen Gulden in Anerkennung für seine geleisteten Dienste. Drummond hat den Betrag dem Direktorium zur Förderung der Völkerbundsziele reiflos zur Verfügung gestellt.

Hindenburg Ehrenmitglied des Aeroclubs von Deutschland.

Reichspräsident v. Hindenburg hat die Bitte des Aeroclubs von Deutschland um Aufnahme der Ehrenmitgliedschaft des Aeroclubs angenommen. Der Aeroclub von Deutschland erblickt darin eine hohe Ehrung und Auszeichnung und eine bedeutsame Förderung seiner Bestrebungen.

Neuer Rekord im Brustschwimmen.



Schwarz-Öppingen verbesserte bei dem Schwimmfest des Magdeburger S. C. den deutschen Rekord im 400-Meter-Brustschwimmen von 6:04,8 auf 6:02,2 Minuten.

Stratifik.

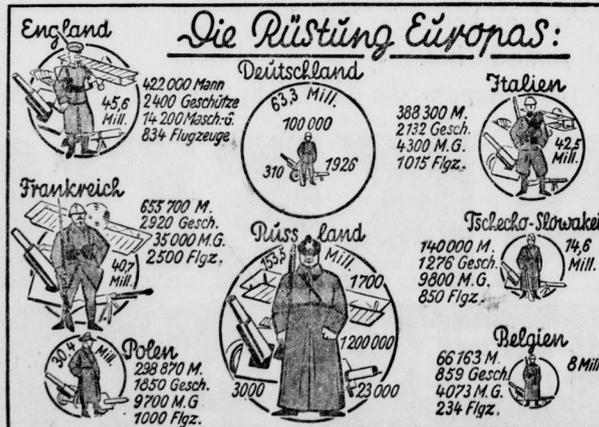
Sandfreier: „Woju machen Sie eigentlich Feuertreien um die Wärme?“
Bärmer: „Damit das Ungestirne nicht rauchgeht.“

Sandfreier: „Na, Herr Maternheimer, dann malen Sie mir doch bitte auch io'n Streifen um die Beine!“

In der Schule.

Lehrer: „Wie nennt man die Leute, die ihr Leben in der Wüste verbringen?“
Schüler: „Wüstlinge!“

Europa in Waffen!



Unsere Ausstellung zeigt die ungeheure Rüstung, die das Europa von 1921 trotz aller Abrüstungskonferenzen angelegt hat. Aber inmitten des Landes mit vielen hunderttausend Mann aktiver Soldaten, mit Hunderten von Flugzeugstaffeln, Tausenden von Maschinengewehren und Geschützen, liegt das deutsche Reich in einem Wüstland, das nicht einmal die Hälfte der Rüstungskosten des ein Viertel so stark bevölkerten Belgians aufweist.

Ein historisches Rathaus eingeweiht.

Ein Großfeuer zerstörte am Dienstagabend das Rathaus von Sitawaka (Kanada). Der Schaden beläuft sich auf schätzungsweise 1 Mill. Doll., dürfte jedoch kaum wieder gutzumachen sein, da es sich um ein historisches wertvolles Gebäude handelt. Die Urpläne des Großbauers ist unbekannt.

Schiffszusammenstoß vor Gibraltar.

Die englische Admiraltät gibt bekannt, daß das englische Flugzeugmuttergeschiff „Glorius“ 60 Meilen östlich von Gibraltar im Nebel mit dem 10.000 Td. großen französischen Dampfer „Florida“ zusammengefahren ist. Während die „Glorius“ keinen nennenswerten Schaden davontrug, wurde der französische

Haar der Heimat

Keine Steuererhöhungen.
Nordhann. Infolge eines festbetragtes von 2100 RM. hat der Magistrat in seinem Entwurf für den Haushaltsplan 1931/32 beantragt, die Steuererhöher und die Gemeinderatsteuer zu erhöhen. Dem Haushaltsausschuss gelang es jedoch, den festbetrag auf andere Weise zu belegen, nämlich durch Ausgabeleistungen. Der Magistrat übertrug daher seinen Antrag um und lehnt die Steuererhöherverfammlung vor, den neuen Haushaltsplan, der in Einnahme und Ausgabe mit 7.432.000 RM. abschließt, mit den bisherigen Steuerlagen zu genehmigen. Nach zweifelhafte Bedenke wurde der Haushaltsplan für 1931 in dieser Form am Dienstagabend von den Stadterordneten verabschiedet. Dagegen stimmten nur die zwei Kommunisten. Damit gehört No-Haufen zu den ganz wenigen Städten, die ohne Steuererhöhung auskommen.

Dank für das Reichsfestmahl.

Reimar. Der Kreisrat des Landkreises Reimar hielt am Dienstag eine Sitzung ab, in der auf Anregung des Landrats Dr. Höpfig folgendes Telegramm an den Reichspräsidenten v. Hindenburg geschickt wurde:
„Der heute verlassene Kreisrat für den Landkreis Reimar erblickt in der Organisation der Reichsfestmahl für die Festmahlfeier die Förderung der Schöpfung des Reichsfestmahls im Verlauf der Festmahlfeier. Der Kreis Reimar ist sich der hohen Ehre bewusst, den Ehrenpreis als Stellvertreter des deutschen Volkes in seinem Gebiet zu haben und wird ihn allezeit treuestens bewahren.“
Ein weiteres Telegramm wurde an den Reichspräsidenten Dr. Brüning geschickt, in dem dem Landrat und der Reichsregierung für den Ministerialbeschluss zugunsten Verfalls der Dank ausgesprochen wird.

Unfall beim Pfeißschießen.

Das Unfälle. Beim Spielen der Jungen mit Pfeil und Bogen im Dritteil-Regiment trat ein Pfeißer den gleichaltrigen Sohn eines Pfeißermeisters mit dem Pfeil verfeuert ins Auge. Der Verletzte brachte die erschrockenen Eltern sofort in die Augenklinik nach Jena, wo ohne Verzug schmerzhaft eingegriffen wurde. Die Verstehe hoffen, dem Betroffenen das Angenehme zu erhalten.

Freudenfeuer auf den Bergen.

Dem Frühlings zum Gruß.
Schnau. Die Gruppen Westfälischen Jugendverbände haben seit Tagen den schönen Brauch, von den Bergen den kommenden Frühling mit Freudenfeuer zu begrüßen. Das ist auch am 1. April wieder geschehen. Von den hohen Bergen Westfälischen leuchteten abends zwischen 9 und 10 Uhr die Feuer weit in das Land hinaus. Von den benachbarten Himmeln und freudlichen Bergen, so zum Beispiel vom Ostrungen, hielten er, wurde der lodernde Frühlingsgruß erwidert.

Reichlingen. (Rita Stolze) der 16. Januar in unserer Gemeinde und in den Gemeinden Altenbedlingen und Vatterndorf tätig ist, hat am 31. März unsere Gemeinde verlassen und sich auf Anordnung des Konsistoriums nach Stuttgart auf das dortige Predigerseminar begeben.

Das Wagnis der Hanna Leutgeb

der Roman einer tapferen Frau von Philipp Berges

„Ach, da willst du wieder hinaus? Diese Verhältnisse, eventuelle Pein, trautes Heim, Kinder und so weiter. Ein alter Mann — ein entzündliches, das ist dir nicht tunlich, denn nichts anderes besteht.“
„Du hast mich nicht austreiben lassen. Ich bin, was brüchlich du zu schütze ein Weib zu werden.“
„Nurliche Frage. Du bist arm und habe keine Eltern mehr.“
„An ich hab Geld genug für mich und hebel.“
„Ja, ich weiß, der Professor von Lechner hat ein altes Antiquariat am Main, er schaut auf eine vielverdienstbringende Geschäft seines Geschäftes und wird nicht die Erbe großer Vermögen sein. Aber was nicht mir das? Soll ich mich von dir aushalten lassen?“
Rita-Dotti, der mit seinen blühenden Jungengestalt und seiner lang aufgeschlossenen Haar viel jünger aussah, als er in Wirklichkeit war, wurde rot wie ein junger Mädchen. „Du weißt, Hanna, daß ich nichts nicht aus dem Hau raus, wie ich die dir ist, wenn du ganz dem wissenschaftlichen Neigungen leben könntest. Du bräust mich nur zu nehmen, und wenn du nachher findest, daß ich dir nicht neu bin, so hast du bis als wieder laß.“
„Hanna lachte hell auf. „Du bist der glücklichste und glücklichste Sub, der mir vorgekommen ist. Also schau! Ich will meine Ehe, ich will kein Verhältnisse, ich werde ab.“

„Auf mich frisch, Mensch. Wir wollen gehen. Gehe ab — für mich nicht, ich bin knapp, am liebsten geh ich dir's wieder.“
„Hanna Leutgeb mußte im Widersprüche eine bereits angeordnete Verhältnisse sein, denn sie hat sich für die Handlungen der Borträgsfälle einermüht, der schon

Nach 6 Monaten als Leiche gefunden.

Halsberber. Auf der Stir hinter dem Dorf Habsfeld wurde die Leiche eines Mannes gefunden. Die Ermittlungen ergaben, daß es sich um einen Habsfelder

„Schwarz und Rot machen Deutschland tot!“

Ein unzulässiges Thema. — Versammlungsverbot.

Magdeburg. Die zu Mittwochabend angelegte nationalsozialistische Versammlung vom Reichsanwalt und Reichstagsabgeordneten Karpstein als Redner wurde am Mittwochmorgens vom Polizeipräsidenten Dr. Baerenprung auf Grund der Verletzung des Reichspräsidenten (gemäß § 1) verboten.
Nachfolgend das Schreiben an die Nationalsozialisten:
„Gemäß § 1 der Verordnung des Reichspräsidenten zur Bekämpfung politischer Ausschreitungen vom 28. März 1931 — 1931, 1. S. 79 — verleihe ich die für Mittwoch, den 3. April 1931, in der Stadthalle angeordnete öffentliche Versammlung mit dem Redner Reichstagsabgeordneten Karpstein.
Bei der öffentlichen Versammlung der NSDAP am 31. Januar 1931 in Bremen Konershaus kam es zu Unruhen, weil der Redner Karpstein die anwesenden Polizeibeamten verächtlich machte und wurde wiederholt unter Nennung des Namens eines Beamten gebührend Schmähungen ausgesprochen. Bei dieser Gelegenheit ist ein heftiger Verstoß der angeordneten Versammlung am 1. April 1931 nicht gewährleistet. Auch nach dem angelegten Thema Schwarz und Rot machen Deutschland tot ist bei den gegebenen Umständen zu befürchten, daß die satzungsmäßige öffentliche Versammlung unter Verstoß ihrer Gebräuche und Sitten befristet überhörmäßig verächtlich gemacht werden, denn unter Schwarz ist in diesem Falle nur das Zentrum und auch die katholische Kirche zu verstehen.“

Die „Höhlenbewohner“ von Steiger.

Mit Waale und Piktolen. — Zusätze für die gefährlichen jugendlichen Dämonen.
Erlurt. Einbruchsdiebstahl, Sachdienlich, unbefugter Waffenbesitz und Zetingswerblich sind Gegenstand einer Schwurgerichtsverhandlung am Dienstag unter dem Vorsitz von Landgerichtspräsident Bauer gewesen. Der Sachverhalt vorzulesen: Am 26. Dezember 1931 in Erlurt geborene Zimmermann Lorenz Paul, der am 17. Mai 1931 in Erlurt geborene Keramiker Jürgen Drafsal und der am 11. Februar 1912 in Erlurt geborene Maurer Franz Schwinger, alle aus Erlurt. Die drei sind die besagten Steiger-Höhlenbewohner, die am 10. Februar vom Erlurter Schöffengericht verurteilt worden waren: Paul zu drei Jahren fünf Monaten, Drafsal zu drei Jahren drei Monaten, und Schwinger zu einem Jahr sechs Monaten Gefängnis. Diese Strafen verläßt das Diebstahlsbedacht. Jetzt wird den Angeklagten ein am 9. Dezember 1930 ausgesprochenes Einbruchsdiebstahl, unbefugter Waffenbesitz und dem Drafsal Zetingswerblich laß es sich zur Best. Die s-felderten die Straftaten anziehend ohne Neue, ruhig und gelassen. An jenem Abend waren die drei Angeklagten, die einen Abendlang bei sich führten, im Verfall, Diebstahl nach ihrer wohnlich eingetrichen

„Daher aus der Umgebung von Halsberber handelt, der seit Mitte September vermisst wird. Der Landwirt hat sich in einem Strobbilgen vergiftet. Bei der Abtragung des Stiemsan die Weide zum Vorfein. Die Ursache des Selbstmordes ist in militärischen Verhältnissen zu suchen.“

Die geschlossene Kampfwelle der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei gegen über den in der Zentrumspartei zum ungenücherten Angehörigen der katholischen Kirche ist aus der Parteiliteratur hiñlinglich bekannt.
Die Lage des Themas läßt weiter befürchten, daß Ergr, Einrichtungen, Wahlergebnisse und das Verhalten des Reichspräsidenten überhörmäßig verächtlich gemacht werden.
ges Dr. Baerenprung.“

„Somit das Schreiben des Polizeipräsidenten. Die Ortsgruppe Magdeburg der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei unter hierzu folgende Zielsetzung:
„Zu dieser Verfügung selbst etwas ansetzen, verbleibt uns die Verantwortung. Es ist aber immerhin interessant, und wir protokollieren im Namen der ungenücherten Parteigenossen, die der katholischen Kirche angehören, gegen die Anschauung, als wenn Zentrum und katholische Kirche sich diese als ein mähriges Thema mit sich unter Kampfwelle gegen eine religiöse Anschauung und Eintrichtung richten, wohl aber unter Kampf in der für uns richtig befundenen Weile gegen das Zentrum weitergeführt da wie der Ansicht sind, daß die Tätigkeit des Zentrum's jedem christlichen Empfinden ins Gesicht schlägt.“
Noch eine kurze Bemerkung: Herr Baerenprung verbleibt in seinem Schreiben das Thema, nachdem er dieses Thema bereits genehmigt hatte. Im übrigen ist Ansehungsunterricht der beste!“

ab. Die Kugel pißt rechts am Kopf Herrnbergers vorbei. Während Drafsal und Schwinger flohen, konnte Paul festgenommen, nach dem Titel „Drei Hölzer“ und von dort durch einen Polizeibeamten abtransportiert werden. Der Arzt, der Herrnberger schenkte, hielt an dessen Kopf eine stechende, tiefere Verletzung fest. Der Reichsanwalt Dr. Prudenzial am den Jungen Mar Herrberger gerichtete Frage, ob er die von der Behörde ausgesuchte Bewährung erhalten habe, beantwortete die drei mit dem Wort: „Nein, aber ausgeprochen ist sie mir.“

Ein genauer Situationsplan an der ... (Text continues with details of the case and legal proceedings)

nte für mäßig gebaltene Bahnen gekentt worden ist. Früher Expeditionen mit Schiffen, Schitten, vielen Menschen und ungeheuren, für Jahre reichenden Vorräten an Proviant hinauszufragen, geschah bis Stefanston ganz allein, nur von einem oder zwei Gefährten begleitet, ohne Ballast in den höchsten unterirdischen Höhlen, entdeckte neue Länder und lebte wohlhablicher zurück. Er hatte die Theorie angefaßt, daß man überall vom Waale leben könne, wie er es nannte, und er erkaute sich den Beweis. Dazu war es aber nötig, die Bestimmung anzuordnen, aus leben und sich zu heben wie die Nordborn des Nordpols, wie der unglückliche junge Nordliche Edmund Alrup die einst genannt hat. Heute halten wir es schon für ungenüchlich, daß die Franklin-Expedition durch Rife und Hunger zugrunde gehen konnte, während heute zum Beispiel die Expedition der englischen Nordflur haben Stefanston hatte, die er seine Forschungsreisen begann, unter den Bestimmung nicht, sich von rohen Fischen und gefrorenem Fleisch ernährt, die meisten Reißfelder tragen, die seine Bestimmung trugen, und auf ihre schwere Sprache hatte er sich so weit als möglich zu einem Gemacht. Auf diese Weise ward es ihm möglich, der Welt einige der großartigsten Entdeckungen zu machen. An den Gedanken der Krönungsfahrt fand er Hanna beschönigte den Fried auf der Karte die sogenannten „Höhlenbestimmung“ von deren Vorordnen die Wissenschaft nichts gewußt hatte. Sie lebten so mitten in der Stille. Und hier, meine Damen und Herren, knüpft die Expedition unferer verehrten Professors an. Auch er hat, wie Sie wissen, schon verschiedene Weltreisen hinter sich, auch er hat mit dem Bestimmung gelebt und ihn nur zu erinnern. Er ist hinausgegangen, um das Werk des großen Amadobert zu erweitern. Wenn behauptet, daß die von Stefanston aufgefundenen Stämme noch nicht die in äußeren, der sogenannten „Höhlenbestimmung“ von deren Vorordnen die Wissenschaft nichts gewußt hatte die großartigsten ehmgegenständlichen Auf-

Wandtafel veranschaulichte die Vorgänge am Ende der Zora. Charakteristisch für die Gefährlichkeit der Expedition ist die Anklage des Jungen Volkmar. Als Sieger den Verdächtigen nachging, rief die Belagerer, mit der Waffe in der Hand: „Wann du noch weiter vertrießt, so gehe ich über den Dauten!“

Staatsanwalt Nebenbei führte an: „ES handelte sich um Adler, die die Grenze der Straflosigkeit kaum überschritten haben. Die Angeklagten unterschätzten sich von den Handlungen, die zu Ende des Jahres 1929 viel von sich reden machten, dadurch, daß sie bewußt vorgingen. Sie brachten es fertig, auf einer Zeit ruhigen Gelächersübertrab in einen Baden der Feuerwerkfests einzubringen und dort

maskiert mit vorgehaltener Waffe Geld zu verlangen, das sie auch erlösten. Auch im vorliegenden Straffalle hätten sie sich nicht scheu, entgegenstehende Hindernisse mit der Waffe in der Hand zu beseitigen. Am 9. Dezember 1930 benötigten sie sich für spätere große Sauerstoffflüssen an Besichtigungen mit einem aufgetragenen Handwagen und Sätzen begeben sie sich nach einer Fahrt an der Rudolfstädter Straße, lösten zwei Baumstämme und drangen in das Grundstück ein. Im Forderraum luden sie Sauerstoffflaschen auf und traten dann den Weg nach der Steigerwaldhöhlen an. Anwesenden waren die drei von einem Jungen beobachtet worden, der nun dem Mar Herrberger Mitleidung machen ließ. Dieser verließ sich mit einer ungeladenen Waffe und trat den Dämonen den Weg. Rufe kamen es zu gefährlichen Gematttätigkeiten. Als der öffentliche Kläger gegen Paul zwei Jahre sechs Monate Gefängnis beantragte, fiel eine Anklage der Angeklagten laut scheidend vom Stuhl. Das Straffall angeht, so nimmt der Staatsanwalt an, daß die drei, falls eventuais als „tötend“ hätte und hielt eine Zuschußstrafe von fünf Jahren für angebracht.“

Nach zweifelhafte Bänderung wurden nachmittags die Urteile verkündet. Sie lauteten, unter Einbeziehung der vom Schöffengericht am 10. Februar 1931 verhängten Strafen, gegen Paul auf vier Jahre sechs Monate Zuschußhaus und sechs Jahre Gefängnis, gegen Drafsal auf fünf Jahre drei Monate Zuschußhaus und sechs Monate Gefängnis, und gegen Schwinger auf drei Monate Gefängnis. Die bei der Tat geführten Waffen werden eingezogen.

Bünnern. (Berzpo) m f e k e r S t e v e r t h wird von hier nach Clausdorf als Hofmann verlegt.

Bünnern. (Zubi) (a u m.) M o f f e r t - I n s p e k t o r Thiesen kann jetzt sein Blühiges Dienstbismarck als Leiter der hiesigen Dampfmoferrei begeben.

Zwei echten Osterstimmen gebietet ein guter Kaffee. Warum nicht den allerbesten haben?

KAFFEE HAG ist nur noch RM 1.62 das große, 81 Pfg. das kleine Paket, RM 1.71 die Vakuum-Dose.

Familien-Nachrichten

Unserm Bunde ist die schmerzlichste Lücke gerissen!
Seine Gründerin und langjährige 1. Vorsitzende

Frau Franziska Hündorf

ist nach langem Leiden heimgegangen.
Wir verlieren in dieser Frau nicht nur die geistige und erfahrene Führerin, welche den Verein zu lebensvoller Höhe geführt hat, wir verlieren auch eine Frau, die durch die Lauterkeit ihres Wesens, durch die Unbestechlichkeit ihrer Meinung und die rastlose Tätigkeit für das Wohl anderer uns allezeit ein Vorbild war und immerdar bleiben wird.
Tieferschütternd stehen wir an ihrer Bahre und unaussprechlicher Dank folgt ihr über das Grab hinaus.

In schmerzlichster Trauer:
Der Vorstand des Hallischen Hausfrauenbundes
L. A. Margret Schlüter.

Die Beisetzung findet am Sonnabend, den 4. April 1931, mittags 12 Uhr auf dem Stadtfriedhof statt. Wir versammeln uns um 11 Uhr in der Trauerhalle.

Nach schwerem Leiden ist nun heimgegangen unsere liebe, so sehr verehrte

Frau Justizrat Hündorf

Sie war die Gründerin der Mittelstandsküche und allen, die mit ihr arbeiten durften, ein Vorbild im Wirken für die Allgemeinheit.

Wir bewahren ihr in Liebe und Dankbarkeit ein treues Gedenken.

Halle (S.), den 1. April 1931.

Namens der Mittelstandsküche
Frau Clara Wöller

Unsere langjährige verehrte 1. Vorsitzende

Frau Justizrat Franziska Hündorf

wurde am Mittwoch, dem 1. April, von ihrem langen schweren Leiden durch den Tod erlöst. Wir verlieren viel mit ihr. Bis zu den letzten Tagen nahm sie regen Anteil an allem, was den Hausfrauenbund betraf. Wir danken ihr über das Grab hinaus und werden sie nie vergessen.

Die Mitglieder des Hallischen Hausfrauenbundes E. V.

Gestern Abend gegen 8 Uhr, verschied nach kurzem, schwerem Leiden an den Folgen einer Operation meine liebe Frau, unsere gute Mutter und Schwiegermutter

Frau Anna Fleischhauer

geb. Marschall
im Alter von 67 Jahren.
Halle und Dortmund, den 2. April 1931,
Berliner Straße 31.

In tiefer Trauer
Willy Fleischhauer
Fritz Ernst und Frau
Anna, geb. Fleischhauer
Willy Fleischhauer u. Frau
Eise, geb. Fister

Die Beerdigung findet am Sonnabend, um 11 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt. Kranzspenden nimmt die Beerdigungsanstalt Pietät (Max Burkel), Kl. Steinstraße 4 entgegen. Wir bitten von Beileidsbesuchen abzusehen.

Heute morgen verstarb nach kurzem Kranken sein lieber Mann und Vater

Richard Pötsch

Inhaber der Fa. Köhler & Pötsch.

In tiefer Trauer im Namen der Hinterbliebenen
Maria Pötsch geb. Scheibe,
Rolf Pötsch.

Halle, den 2. April 1931.
Hermannstraße 37, II.

Die Beerdigung findet am Sonnabend, dem 4. April, 9 Uhr, von d. Leichenhalle d. Gertraudenfriedhofes aus statt.

Kameradschaftlicher Kriegerverein von 1870/71.

Am 31. März wurde unser lieber Kamerad

Albert Sprott

im 67. Lebensjahre zur großen Arme abzurufen. Während seiner Mitgliedschaft war er unser treuer Kamerad. Wir werden sein Andenken hoch in Ehren halten.

Antreten zur Trauerprade am Sonnabend, 10.40 Uhr vormittags, Stadtfriedhof.



Für empfindliche Füße mit Gelenksentzündungen, überempfindlichen und dünnen Häuten.
Lipsia-Schuhhaus
Halle a. S.
Große Steinstraße 15

Für die anlässlich unserer Verlobung erwiesenen Aufmerksamkeit danken wir herzlichst

Eydia Urndt
Karl Siebete

Müllerhof GStbH

Für die uns anlässlich der Konfirmation unseres Sohnes Herbert erwiesenen Aufmerksamkeit danken wir herzlichst.

M. Pangert und Frau
GStbH.

Für die uns anlässlich der Konfirmation unserer Tochter Martha erwiesenen Aufmerksamkeit danken herzlichst

D. Klostermann
und Frau.
Zimmenborj-Planena.

Für die freundlichen Aufmerksamkeit bei der Konfirmation unseres Sohnes Gerhard herzlichsten Dank.

Familie Albert Franke
Erdeborn, Palmarum 1931

Für die uns bei der Konfirmation unserer Tochter Dede erwiesenen Aufmerksamkeit danken herzlichst

Karl Blume und Frau
Mühle-Wurp

Einl.-Abt. Institut für
Immunität, Halle

Für die uns anlässlich der Konfirmation unseres Sohnes Eugen erwiesenen Aufmerksamkeit danken herzlichst

Hermann Wiedemann
und Frau
Rothfch., den 29. 3. 1931

Für die vielen Gratulationen und Geschenke zur Konfirmation unserer Tochter Erna danken wir allen herzlich.

Ed. Dietrich und Frau
Ploßhth.

Für die Beweise herzlicher Teilnahme bei der Beerdigung unserer lieben Verstorbenen, der Frau

Minna Hentschel
geb. Röper
sagen wir unsern innigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Statt Karten.
Für die zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Heimgehen unserer lieben Entschlafenen, Frau

Anna Uilmann
sprechen wir hiermit allen Beteiligten unseren aufrichtigsten Dank aus. Besonderen Dank Herrn Pastor N o c k für seine trostreichen Worte in der Kapelle.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Statt Karten!
Für die große Liebe und Anteilnahme beim Heimgehen meines lieben Mannes, unseres lieben Vaters und Opas sagen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank.

Halle (S.), den 2. April 1931
Anna Rudolph
und Kinder

Hall. Beerdigungsanstalt
„Pietät“

Inhaber: Max Burkel
Kleine Steinstr. 4, Fernruf 263.93
Bestattungen jeglicher Art. Ueberführungen, Erd- u. Feuerbestattungs-Ausführungen, Geschäftsstelle: Volkshaus-Verkehrsring-A.-G. Deutscher Friedhof

Messer u.
Gabeln

empfehlen in mehr als 255 verschiedenen Mustern von während 40 Jahren erprobten Fabrikaten in Alpaka, Alpakaallber und echt Silber
1/2 Dutzend von 10 bis 90 Mark

Juweller
Tittel

Alb. währtes
Lestochhaus
Schmerstraße 12
Goldene Medaille
1921 und 1922

Zöpfe
und Ersatzteile
Damen-Kopfstände
und Frisieren
billig
Zopf-Stiebert
nur Leipziger Str. 3

3
Geschlechter
rühmen heute
Tittel's
Trauringe

Merks
Ihr Braut
Maasiv Gold

333.585.750 od.
900 gestempelt
d. Stck. 4-40st.

Juweller
Tittel

Trauringe
Schmerstr. 12

**Osterfreude durch:
Köln. Wasser Lavendel-Orangen**



Kräftigen Sie Ihren Körper und Geist durch den täglichen Gebrauch von Köln. Wasser „Lavendel-Oranger“.

Gerade jetzt, im schweren Kampf ums Dasein, sollten Sie stets dafür sorgen, daß der Körper frisch und elastisch, der Geist froh und reges ist! Eine ungeheure, wunderbare, nervenstärkende Kraft birgt der köstlich erfrischende, lang anhaltende Duft von Kölnisch Wasser „Lavendel-Orangen“.

Die Preise sind bedeutend herabgesetzt. Praktische Taschensflaschen schon zu 70 Pf. Geschenkpackungen v. RM. 1.20 an.

Kölnisch Wasser
Lavendel-Orangen
und die reizenden Geschenkpackungen;
sie bereiten viel Freude und sind preiswert.

Jünger & Gebhardt, gegr. 1873, Berlin S 14

Ein flüssiges
Nahrungsmittel, welches
Nährwert, Schmeckhaftigkeit
und Verdaulichkeit in
sich vereint, ist das

altberühmte
Röstfritzer
Schwarzbier



Röstfritzer Schwarzbier ist nur aus Malz, ohne Zusatz von Zucker, gebraut.
Generalvertreter: A. Scheibe, Raifstraße 4, Fernsprecher 30398.

Für die uns anlässlich der Konfirmation unseres Sohnes erwiesenen Aufmerksamkeit danken herzlichst

Franz Brochhaus
Friedeburg (S.)

Für die uns anlässlich der Konfirmation unseres Sohnes Reinhold erwiesenen Aufmerksamkeit danken wir herzlichst.

Hilfsgemeister
R. Müller und Frau
Raundorf b. R.

Für die uns anlässlich der Konfirmation unserer Tochter Maria erwiesenen Aufmerksamkeit danken wir unseren herzlichsten Dank.

Otto Rathsch und Frau
Immenborj-Beelen.

Hut-Zenk

Stammhaus
Hut-Zenk Berlin 7, Ecke Sternstr.
Ogr. 1910

Beim Fachmann kaufen Sie billig u. gut
Herrenhüte
Nützen

Zahnarzt Dr. Bodo Schmidt
von Leipziger Str. 58 (Riebeckplatz)
verzogen nach

Königstraße 9, ptr.
gegenüber der Reichsbank.
Fernruf 230.20.

Niedergelassen
Dr. med. Herbert Kühn

praktischer Arzt u. Geburtshelfer
Am Steintor 1.
Sprechzeit 8-9^{1/2}, 6-7^{1/2} Uhr
Sonnabends 8-9^{1/2}, 12-1 Uhr
Fernsprecher 323.22

Binder
aus
reiner Naturseide **2.90**
jetzt 6.90 u. 4.90
im Modenschauhaus

Blankenstein
Obere Leipziger Straße 71

Aus der Stadt Halle Das Kreuz von Golgatha.

Karfreitagsgedenken.

Wenn sich die Stille Woge ihrem Ende annähert, werden wir alle andächtig und andächtig vor dem Kreuz von Golgatha stehen. Überall tritt es uns plötzlich entgegen, auf den Altären in den Kirchen, auf den Wänden und Gedenktafeln, auf Kirchstufen und Ausfahrspunkten und auf den Friedhöfen, wo zu Hunderten und Tausenden die Gefallenen ruhen. Am Karfreitag mühen wir uns um den Sinn des Kreuzes. Wir fragen uns, ob es nur eine Angelegenheit der Geschichte ist, oder auch noch für die Gegenwart etwas bedeutet. Und wozu liegt die Bedeutung des christlichen Kreuzes für die moderne Menschheit? Und was ist die Bedeutung der Kreuzigung für die zahllosen Schwermerteligen Herr zu werden.

Das Kreuz von Golgatha ist eine Tatsache, die auf menschliche Weise nicht erklärt werden kann. Sie steht vielmehr in diesem Gegensatz zu allem, was Menschlich ist, Gedacht oder Gemacht haben. Es gibt keine Verbindung zwischen ihrem schmerzhaften Diktandum, der sie durch die Welt und ihr Leben geleitet, und jenem Kreuzesbestimmnis, der zufolge davon durchdrungen ist, daß christlich sein eine Erlaubnis ist, der den Todestrieb in sich trägt und über kurz oder lang zu völliger Erliegen kommen muß.

Wäre niemand Karfreitag erleben, der nicht an diesem Tage ganz still und belächelt würde. Unter diesen hat nicht nur eine, sondern viele, wenn wir unsern Tagewerk nachgehen, sondern auch viele tiefe Hintergedanken, an denen wir uns nicht einfach vorbeistehlen können. Sie werden am Karfreitag deutlich. Anknüpfend des Kreuzes auf Golgatha führen wir unsere Schuld. Aber wir müssen auch, daß es im Hinblick auf ihm innerliche Befreiung und Erlösung geben kann.

Der Glückwunsch der Universität für den Oberbürgermeister.

Da Herr Oberbürgermeister Dr. jur. H. L. von den Tag feierlichst den Jubiläumsschrift in der Halle zu verlesen beschlossen und sich zu allen Begrüßungen entzogen hat, mußte die Universität an dem Jubiläumstag selbst sich daran befragen, ihrem Oberbürgermeister, der zugleich Ehrenbürger ihrer Stadt ist, einen Glückwunsch schriftlich zu übermitteln. Der Rektor wird es sich indes nicht nehmen lassen, dem Herrn Oberbürgermeister nach seiner Rückkehr hierher in feierlicher Weise die Glückwünsche und den Dank der Universität darzubringen.

Neuregelung der Löhne des Personals der Straßenbahnen.

In Verhandlungen zwischen dem Rat der Stadt und dem Verein der Straßenbahnen-Einstelligen Verwaltungen und Betriebe e. V. Magdeburg und den beteiligten Gewerkschaften ist über den Neubausatz der zum 31. März 1931 geltenden Löhne des Personals der kommunalen Straßenbahnen Mittelverhandlungen eine Vereinbarung auf der Basis einer Lohnführung um 4 Prozent getroffen worden. Die neuen Lohnsätze treten mit dem 1. April 1931 in Kraft und können mit ähnlicher Frist zum Monatsende — erstmalig zum 30. September 1931 — geändert werden.

Schiedspruch im Steinmehrgewerbe.

Für das Steinmehrgewerbe in Halle wurde durch den Schiedsgericht am 31. März der Stundenlohn von 1,58 auf 1,45 M., um etwa 8 Proz. gesenkt. Die Parteien erhielten Erklärungsfrist bis zum 8. April.

Der Lohnstreit im Feilergewerbe.

Der Schiedsgericht für das Feilergewerbe vom 21. März, der eine Lohnführung von 1,50 bis 2 M. vorschlug, wurde von der Innung angenommen, von den Gewerkschaften aber abgelehnt.

Welche Wohnungen sind zwangswirtschaftsfrei?

Zu weiteren Ausführungen über den erhöhten Umzugsverkehr vom 31. März 1931 steht uns der Haus- und Grundbesitzerverein Halle und Umgegend die nachfolgende Aufzählung zur Verfügung:

Vom 1. April 1931 an unterliegen in Halle (Saale) Wohnungen mit einer Jahresmiete von mehr als 750 Mark und mehr nicht mehr dem Zugriff des Wohnungsamtes, d. h. sie können ohne Genehmigung des Wohnungsamtes an jedermann, auch an Mieter ohne Karte, vermietet werden.

Die Vorschriften des Reichsmietengesetzes und des Gesetzes über Mieterduldung und Mieteneinsparmaßnahmen (abgedruckt von S. 494 und 529 M. S. 6. 1) gelten nicht für Mietverträge, die am 1. April 1931 oder später über freigelegene oder freierwerbende Räume über solche Wohnungen mit einer Jahresmiete von 750 Mark und mehr abgeschlossen werden. Ein neuer Mietvertrag liegt auch nicht vor, wenn im Falle eines Todes die Mieter in die beiderseitigen Mietverträge eintreten.

2. Wohnungen mit einer Jahresmiete von 750 Mark und mehr, die bereits

vor dem 1. April 1931 vermietet worden sind, unterliegen jedoch auch nach dem 1. April 1931 den Bestimmungen des Reichsmietengesetzes und des Reichsmietengesetzes, d. h. insbesondere: bereits bestehende Mietverträge über derartige Wohnungen können nur durch „Abkündigung“ und Klage nach dem Vorschriften des Reichsmietengesetzes, nicht aber durch eine Kündigung im Vertragssinne seitens des Vermieters beendet werden.

Werden unsere Pinguine brüten?

Die neue Felsenanlage am Affenhaus.

Kaisi, die indische Wunderdame, wird nicht die einzige Sensation für dieses Jahr im Zoologischen Garten bleiben. Der Garten wartet

mit Spannung auf die Janagergebnisse, die ein Pinguinpaar von Hagenbeck in Sidameria und ein zweites Pinguinpaar im Auftrag des Berliner Zoologischen Gartens in Südafrika gemacht haben. Eine einstündige Pinguinladung wird bei Hagenbeck Ende April, bei dem Berliner Ränger Wirtze erwartet. Und von diesen Tieren wird sich der hiesige Zoo etwa 10 bis 20 Stück aneignen. Es handelt sich um Brillen- und Magellanpinguine. Diese Tiere sind ja geboren, die immer daran erinnern, als ob es in Frage stünde, ob sie nicht ganz einfach, wie zu dem Namen die indische Wunderdame, ebenfalls hat einen ausgeprägten Tiertrieb und gibt die Anknüpfungslinie für Pinguine nur in letzteren Fällen.

Es ist z. B. Tierfänger verboten, an den Tieren, auf denen sich diese Vögel meistens aufhalten, zu landen. In Sidameria ist der Fall letzter.

Der Zoologische Garten verpricht sich von den Pinguinen mancherlei. Er hofft auch, daß sie zum Brüten kommen.

Bei Hagenbeck sitzen eigentlich meistens 15 bis 20 Brutpaare. Auch der Berliner Zoo hat einen jungen Königspinguin, der schon so groß ist wie ein kleines Kind. Der Plan,

Werden derartige Wohnungen getauft, d. h. treten die Mieter im Falle eines Todes in die beiderseitigen Mietverträge ein, wird also ein neuer Mietvertrag nicht geschlossen, dann gelten die Bestimmungen des Reichsmietengesetzes und des Reichsmietengesetzes nach wie vor auch für Wohnungen mit 750 Mark Jahresmiete und mehr über den 1. April 1931 hinaus.

Die Pinguine anzusehen, bedurfte natürlich einer ausgezeichneten Vorbereitung. In der Nähe des Affenhauses sind alle Käfige abgerissen worden. An ihre Stelle ist aus rotem Obbejener Porphyr eine Felsenanlage

geschaffen, die, wenn sie fertig ist, durch einen Wasserfall belebt wird und auch ein großes Becken enthält, das immer kühles Wasser haben muß. In die Felsen sind Höhlen eingebaut, die eigentlich alles getan ist, um den Tieren das Brüten zu erleichtern. Die Leitung des Zoo hat die für den Felsenbau notwendigen Arbeiten unter Leitung des hiesigen Tierarztes Mittel durchgeführt. Das Alter der alten Käfige, die Erdarbeiten, wurden mit eigenem Personal und eigenen Gespannen erledigt. Als Kosten blieben dabei nur der Preis für den Porphyr und die Maurer- und Installationsarbeiten. Dazu kommen allerdings noch die Ausgaben für die Pinguine. Einmal waren sie sehr teuer und wurden knapp mit 500 Mark je Stück angeworben. Die Preise haben sich aber allmählich infolge härteren Angebots nicht mehr halten lassen.

Für wenige hundert Mark bekommt man heute schon einen fastlichen Pinguin. Die Gelder, die man für den Erwerb der Tiere ansetzt, machen sich natürlich bezahlt, denn die außerordentlich drohigen und eigenartigen Pinguine werden — wir wollen hoffen, daß sie zu Pinguinen sich recht einschreiben haben — viel Freude bei den Besuchern erwecken.

Das Karfreitag-Essen und die unzuverlässigen Seefische.

Der Mehrverbrauch an Fischen zum Karfreitag.

Karfreitag ist der Tag des Fischessens. Fast in allen Gauspartungen — besonders Mitteldeutschlands — wird an diesem Tage Fisch gegessen, ohne daß man sich um die Herkunft des Fisches kümmert. Einmal ist der Fisch, wie aus dem Gesichte der alten Schriften bekannt ist, ein heiliges Tier, aus dessen griechischem Namen man die Wollan Christi deutete, dann ist er die verbreitete Fischeiweide, die mit Agermutterholz beginnt, nimmt an Karfreitag ein heiliges Tier, der schon die Fischezeit nicht mehr innerhalten wird, das Fischgericht am Karfreitag

hat sich bis auf den heutigen Tag als ein fester Brauch erhalten.

Welche Fische ist der Kaiser zum diesem Tag?

Zuerst einmal werden die besten Fischsorten bevorzugt, wie Karpen, Zander, Forellen und andere. Aber auch die wirft sich die ungenügende Wirtschaftlichkeit weitester Volkstriebe aus, so daß viele diesmal dem billigeren Seefisch den Vorzug geben. Trotzdem macht sich der Karfreitag, wie uns eine Umfrage bei den hiesigen Fischhändlern bestätigt, gerade bei dem Verbrauch an Fischen ein besonders heftig bemerkbar.

Der Umsatz steigt gegen den sonstigen Verbrauchsdurchschnitt um hundert Prozent, er ist fast der gleiche wie im Vorjahr. Allerdings ist die Nachfrage auch sehr stark gesunken, der Karpen bekommt man für 1,20 Mark, aus Ausland importierten Zander für 80 Pf., während Hars- und Elbsander 2 Mark kostet. Der Preis für lebende Forellen ist sogar um 1 bis 1,50 Mark niedriger geworden.

Anders ist die Lage bei dem Seefischhandel. Hier ist der Umsatz um etwa 10 Prozent geringer, als im Vorjahr und nur 20 Prozent stärker gegen den sonstigen Verkaufsdurchschnitt.

Die Gründe für diesen Rückgang sind:

Verboten! Verboten!

Der Befehl der Vertrauensleute für die Volksbegehrensprachen und auch der Befehl der Druckereien und Plakatinstitute mit dem Polizeipräsidenten wegen der Ausmistungen der neuen Notverordnung bzw. wegen der Auslegung durch die einzelnen amtlichen Stellen ist immer niedlicher zu werden. Mit Verboten und Unterlassungen wird von Seiten der amtlichen Stellen in der hiesigen Halle gearbeitet und damit eine völlige Enttarnung der österreichischen Bewegung durchgeführt.

Dafür nur drei Beispiele: Nationale Frauengruppen fordern in Halle zum 2. April eine Anwesenheit an der Kaiserin-Gedächtnisfeier am 11. April. Dieses kleine Plakat, das in den nächsten Tagen an den Auswahlgängen erscheinen wird, trägt eine schwarz-weiß-rote Umrahmung. Seit kurzer Zeit besteht in Halle die Anweisung,

daß Plakate mit rotem Papier nur noch von den amtlichen Stellen benutzt werden dürfen. Darüber hinaus jedoch ist man auf Grund der Notverordnung zu der einstimmigen Beschlüssen, auch jeden Trakt roter Worte oder roter Striche zu unterlassen. So sollte in dem oben erwähnten Plakat der rote Strich innerhalb von schwarz-weiß verboten werden. Nur den Willen des Druckers wurde noch einmal nachgegeben.

Damit hat der Polizeipräsident das Verbot geltend, daß er in Zukunft schwarz-weiß-rot umrandete Plakate überhaupt die schwarz-weiß-rot Farben, also die Farben unserer Handelsflagge, für die Zukunft zu verbieten gedenkt. Die Deutsche Volkspartei hat bereits Befehle bei den zuständigen Stellen eingereicht.

Auf einem weiteren, dem Polizeipräsidenten vorgelegten Plakat, das die Einzelschwarz-rot ansetzt, bestand sich auf Farbe des

Plakates der Spruch „Sei es im Guten oder Bösen: Der Vandalismus ist anzuführen!“ Dieser Spruch wurde unter Beibehaltung auf die neue Notverordnung verboten.

Ein anderes Flugblatt enthält das Bild eines sozialdemokratischen Parteimannes und stellt lediglich einen Angriff auf eine politische Partei dar, wie es ja im politischen Leben und im parlamentarischen System nach der Verfassung gestattet ist. Auf Grund der neuen Notverordnung unterlag der hiesige Polizeipräsident dem Druck dieses Bildes.

Dies sind vorläufige erste einmal die ersten Ausmistungen der neuen Notverordnung. Uns scheint, als ob diese Verbordung ziemlich willkürlich von den amtlichen Stellen angewandt wird, denn der preussische Innenminister Eberhard hat den Druck des Spruchs „Sei es im Guten oder Bösen: Der Vandalismus ist anzuführen!“ ausdrücklich vor Antrag gestattet.

Frau Franziska Hündorf.

Vielen Vereinen, Körperschaften und Vereinstätigkeiten unserer Stadt wird die Frau Franziska Hündorf überaus dankbar und schmerzhaft sein. Nicht nur Frau Franziska Hündorf eine Frau von uns gegangen, die seit Jahrzehnten einen starken Einfluss auf das Frauenwirken unserer Stadt ausgeübt hat, und deren bedeutende Schaffenskraft manches bedeutende



Beitrag geleistet und neue gegründet und geleitet hat. Mit bedeutenden Frauen ihrer Zeit — Dr. Agnes Golche und Marie v. Nathusius — hat sie vor mehr als 30 Jahren sich in die Reihe der Frauen gestellt, die nicht verurteilt zu haben die Kräfte des Guten.

Seit früherer Jugend hatte sie den tiefen Sinn der sozialen Arbeit erkannt und ihr Leben in den Dienst dieser Arbeit gestellt. Im Leben, Fühlen und Begreifen der Not, die sie umgab, lag die starke Wirkung für ihr Handeln, und mit dem ganzen Reichthum ihres Gemüths und Verstandes fand sie im Gehalten des Stillstands immer den rechten Weg und die rechten Helfer.

Ihre erste Arbeit galt der Besserung des Dienstverhältnisses im häuslichen Betriebe durch Vermittlung geeigneter Kräfte für die Hausfrau; dann kam die Ausbildung dieser Hilfskräfte sofort nach der Entlassung aus der Schule. So entstand durch sie, schon lange bevor die Möglichkeit einer solchen Ausbildung in geplant wurde, der Gedanke des „Erbringens der Hausfrau in Haus und Hof“ und im J. 1908 wurde Marie v. Nathusius der „Hilfsverein der Hausfrauen“ in Halle gegründet wurde, übernahm Frau Hündorf mit der Führung des neuen Vereins auch die Arbeit für die Ausbildung junger Lehrlinginnen im Hause. Verbunden mit der Ausrichtung treuer Dienstmädchen sind diese beiden Arbeitsgebiete ein harter Lebensstrom geworden, der die Arbeit des Hausfrauenbundes seit nunmehr 23 Jahren durchzogen hat.

In der „Kriegs- und Nachkriegszeit“ wandte Frau Hündorf ihre Energie immer mehr der Unterweisung, Belehrung und volkswirtschaftlichen Erziehung der Hausfrauen zu und durch Vorträge, Kurse, Besichtigungen und praktische Handläufe ist in all den Jahren der Not viel Gut, Hilfe und Förderung den Hausfrauen zuteil geworden. Allen Bedürftigen, insbesondere die Rentner, waren für sie Sorge, wieviel Segen wirtschaftlicher und seelischer Art durch die ihr Allgemeinheit zuteil wurde, zeigt als bleibendes Denkmal ihrer verstandenen, unvollständigen Menschlichkeit die Gründung der „Mittleren Hausfrauenvereine“ im Jahre 1927.

Auch in häuslichen Ausschüssen, anderen Vereinen und Körperschaften hat sie ihre reiche Erfahrung und nimmermüde Arbeitskraft zur Verfügung gestellt und mancher Vorstand eines Vereins oder einer Arbeitsgemeinschaft wird die Kunde, die ihr Tod reißt, außerordentlich schmerzhaft empfinden. Für Gedankenerbummeln, ihre praktische Gehaltenskraft und ihr tiefreligiöses Verantwortungsbewußtsein ist vielen zugute gekommen und wird ihr ein dauerndes Andenken stehen über das Grab hinaus als einer der großartigsten Frauen unserer Stadt.

Margret Schlüter.

Gesellschaftsleiterin an Obere. Wie von der Reichsbank mitgeteilt wird, können während des diesjährigen Osterfestes Gesellschaftsleiterin mit Jahresvermählung uneingeschränkt durchgeführt werden.

Der Stahlhelm und die Aufzählung der Bismarckfeier.

Die Stahlhelme-Presestelle schreibt uns zu der Aufzählung der Bismarck- und Bismarckereignisfeier...

sch geloben, bis die Vorführerinnen den Ring erreicht, an dem sie sitzen...

Su hielten Jwee verrent mit den Kopf, dreht den ganzen Drehsinn...

Einem Manne würde das natürlich viel zu lange dauern. Er würde einmal gehen und fünfmal und zehnmal...

Aber die dreihundert Frauen, die ich beobachtet konnte, drehten die Ringe nicht einmal...

Die ersten „Dienstmänner“ in Halle. Haushälter und Kavalier. / Das rosa Briefchen. / Die kunstvolle Wurf. Das padtgerliche Erbe.

Gesellschaft ist gewiss eine schöne Sache - einmal wenn sie kostenlos verbracht wird...

Natürlich wurde alsbald auch Halle mit einem solchen Unternehmen befaßt...

Er war denn Halle am eine wahrhaft großstädtliche Einrichtung reicher...

„zum Kleiderjagen in monatlichem Abonnement.“

zum Mittagessen und -abtragen nim. Ganz köstlich der malet es uns heute...

Freilich wird diese, noch reichlich nach „Reinhold“ reichende Beteiligung der halbsüßigen Pädagogen kaum viel beansprucht...

So steht er, in seinem schönen Blauen Anzug und noch im Gedächtnis der „Dienstmänner“...

Der zur kunstvollen Wurf gekommene bide Strich.

den die Dienstmänner mit sich zu führen gatten! Und es wird ihnen oft richtig leid...

Zeitungsecht sieht man nur noch hin und wieder einen „Dienstmann“ in Halle...

Zeitungsecht sieht man nur noch hin und wieder einen „Dienstmann“ in Halle, und zwar ist es dann einer, der auf eigenen Risiko...

Die Wetterlage.

Wasserdampf für Freitag: Auffrischende aus Süd kommende Winde und mäßige Temperatur.

Der Sonnabend: Kordische Winde und mäßig kalte, aber sehr angenehme Temperatur.

Der Sonntag: Kordische Winde und mäßig kalte, aber sehr angenehme Temperatur.

Der Montag: Kordische Winde und mäßig kalte, aber sehr angenehme Temperatur.

Der Dienstag: Kordische Winde und mäßig kalte, aber sehr angenehme Temperatur.

Der Mittwoch: Kordische Winde und mäßig kalte, aber sehr angenehme Temperatur.

Der Donnerstag: Kordische Winde und mäßig kalte, aber sehr angenehme Temperatur.

Der Freitag: Kordische Winde und mäßig kalte, aber sehr angenehme Temperatur.

Der Samstag: Kordische Winde und mäßig kalte, aber sehr angenehme Temperatur.

Der Sonntag: Kordische Winde und mäßig kalte, aber sehr angenehme Temperatur.

Der Montag: Kordische Winde und mäßig kalte, aber sehr angenehme Temperatur.

Der Dienstag: Kordische Winde und mäßig kalte, aber sehr angenehme Temperatur.

Der Mittwoch: Kordische Winde und mäßig kalte, aber sehr angenehme Temperatur.

Gut beraten ...



zu werden ist die unerläßliche Vorbedingung für angenehme Seereisen. In der fachmännischen Schulung und vielseitigen Ausbildung...

Reisen Sie mit der HAPAG

HAMBURG-AMERIKA LINIE Halle a. S., Marktplatz, im Roten Turm

Bismarckfeier der NSDAP.

Der Gau Halle-Merseburg der NSDAP hielt am Mittwoch in der Saal-Schloßbauere eine Bismarckfeier ab.

Die Veranstaltung, die vom Vorsitzenden unter Hinweis auf die nationalsozialistische Bewegung...

Aus dem Leserkreis.

Für Ausdrücken aus dem Leserkreis übernimmt die Schriftleitung...

Die Auto- und Motorrad-Unfälle.

Die häufigsten Unfälle können verhindert werden, wenn die Polizei auf Durchführung der Verkehrsregeln...

Es mußte in einem Gehaus der Bismarckstraße und kann beobachtet, wie hier Autos mit 60-70 Kilometer Geschwindigkeit...

Einzelne Unfälle können verhindert werden, wenn die Polizei auf Durchführung der Verkehrsregeln...

Einzelne Unfälle können verhindert werden, wenn die Polizei auf Durchführung der Verkehrsregeln...

Einzelne Unfälle können verhindert werden, wenn die Polizei auf Durchführung der Verkehrsregeln...

Einzelne Unfälle können verhindert werden, wenn die Polizei auf Durchführung der Verkehrsregeln...

Einzelne Unfälle können verhindert werden, wenn die Polizei auf Durchführung der Verkehrsregeln...

Einzelne Unfälle können verhindert werden, wenn die Polizei auf Durchführung der Verkehrsregeln...

Einzelne Unfälle können verhindert werden, wenn die Polizei auf Durchführung der Verkehrsregeln...

Einzelne Unfälle können verhindert werden, wenn die Polizei auf Durchführung der Verkehrsregeln...

Einzelne Unfälle können verhindert werden, wenn die Polizei auf Durchführung der Verkehrsregeln...

Einzelne Unfälle können verhindert werden, wenn die Polizei auf Durchführung der Verkehrsregeln...

Einzelne Unfälle können verhindert werden, wenn die Polizei auf Durchführung der Verkehrsregeln...

Einzelne Unfälle können verhindert werden, wenn die Polizei auf Durchführung der Verkehrsregeln...

Ein buntfarbiger Mondring.

Einem vollkommen ausgebildeten Mondring mit schönen Farben konnte man gestern abend gegen 8 Uhr beobachten.

Dreihundert Frauen drehen die Köpfe.

Dreihundert Frauen hielten zusammen. Es ist wie ein Bienenhofen. Es lurr und schwirrt. Eine Musik spielt.

Herzschlag auf dem Heimwege.

Heute nacht wurde der Kaufmann August W. auf der Straße, als er auf dem Heimwege war, von einem Unwohlsein befallen.

Zustimmung der DVV zur Sektion.

In der Ortsgruppe Halle der Deutschen Volkspartei wurde folgende Entschliessung gefaßt.

Der Reichsaussenminister Dr. Curtius hat, wie seiner Zeit bei der Vertretung Deutschlands in Genf...

Der Reichsaussenminister Dr. Curtius hat, wie seiner Zeit bei der Vertretung Deutschlands in Genf...

Der Reichsaussenminister Dr. Curtius hat, wie seiner Zeit bei der Vertretung Deutschlands in Genf...

Der Reichsaussenminister Dr. Curtius hat, wie seiner Zeit bei der Vertretung Deutschlands in Genf...

„zum Kleiderjagen in monatlichem Abonnement.“

zum Mittagessen und -abtragen nim. Ganz köstlich der malet es uns heute...

zum Mittagessen und -abtragen nim. Ganz köstlich der malet es uns heute...

zum Mittagessen und -abtragen nim. Ganz köstlich der malet es uns heute...

zum Mittagessen und -abtragen nim. Ganz köstlich der malet es uns heute...

zum Mittagessen und -abtragen nim. Ganz köstlich der malet es uns heute...

zum Mittagessen und -abtragen nim. Ganz köstlich der malet es uns heute...

zum Mittagessen und -abtragen nim. Ganz köstlich der malet es uns heute...

zum Mittagessen und -abtragen nim. Ganz köstlich der malet es uns heute...

zum Mittagessen und -abtragen nim. Ganz köstlich der malet es uns heute...

zum Mittagessen und -abtragen nim. Ganz köstlich der malet es uns heute...

zum Mittagessen und -abtragen nim. Ganz köstlich der malet es uns heute...

zum Mittagessen und -abtragen nim. Ganz köstlich der malet es uns heute...

zum Mittagessen und -abtragen nim. Ganz köstlich der malet es uns heute...

„zum Kleiderjagen in monatlichem Abonnement.“

zum Mittagessen und -abtragen nim. Ganz köstlich der malet es uns heute...

zum Mittagessen und -abtragen nim. Ganz köstlich der malet es uns heute...

zum Mittagessen und -abtragen nim. Ganz köstlich der malet es uns heute...

zum Mittagessen und -abtragen nim. Ganz köstlich der malet es uns heute...

zum Mittagessen und -abtragen nim. Ganz köstlich der malet es uns heute...

zum Mittagessen und -abtragen nim. Ganz köstlich der malet es uns heute...

zum Mittagessen und -abtragen nim. Ganz köstlich der malet es uns heute...

zum Mittagessen und -abtragen nim. Ganz köstlich der malet es uns heute...

zum Mittagessen und -abtragen nim. Ganz köstlich der malet es uns heute...

zum Mittagessen und -abtragen nim. Ganz köstlich der malet es uns heute...

zum Mittagessen und -abtragen nim. Ganz köstlich der malet es uns heute...

zum Mittagessen und -abtragen nim. Ganz köstlich der malet es uns heute...

„zum Kleiderjagen in monatlichem Abonnement.“

zum Mittagessen und -abtragen nim. Ganz köstlich der malet es uns heute...

zum Mittagessen und -abtragen nim. Ganz köstlich der malet es uns heute...

zum Mittagessen und -abtragen nim. Ganz köstlich der malet es uns heute...

zum Mittagessen und -abtragen nim. Ganz köstlich der malet es uns heute...

zum Mittagessen und -abtragen nim. Ganz köstlich der malet es uns heute...

zum Mittagessen und -abtragen nim. Ganz köstlich der malet es uns heute...

zum Mittagessen und -abtragen nim. Ganz köstlich der malet es uns heute...

zum Mittagessen und -abtragen nim. Ganz köstlich der malet es uns heute...

zum Mittagessen und -abtragen nim. Ganz köstlich der malet es uns heute...

zum Mittagessen und -abtragen nim. Ganz köstlich der malet es uns heute...

zum Mittagessen und -abtragen nim. Ganz köstlich der malet es uns heute...

zum Mittagessen und -abtragen nim. Ganz köstlich der malet es uns heute...

zum Mittagessen und -abtragen nim. Ganz köstlich der malet es uns heute...

Alt-Hallischer Latticherfennnis.

In der Aue dremte gehts
Ineretz Muffe,
Vaterlich kommt, da jehis a des,
Nacht ich als Gefelle.



Sonne, wie dort Aute mercht
Wilt dr lungen Darme.
Sonne, wie dort den Herich,
Sonne doch, sonne.

Um im Winter hats gefenapt,
Zur dr Ait erist frien,
Anerlich Koffel erist berapt,
Nach Hersen last anfarigen.

Subidien.

Herr Oberbaurat Wilhelm Hoppe,
Er Brauerei, 3. konnte am 1. April auf eine
Währige Zeitsfrist bei der Ländlichen Sperr-

Die 40 Jahre Bestehensfeier der Brauerei
Herr Hoppe, 3. konnte am 1. April auf eine
Währige Zeitsfrist bei der Ländlichen Sperr-

Die 40 Jahre Bestehensfeier der Brauerei
Herr Hoppe, 3. konnte am 1. April auf eine
Währige Zeitsfrist bei der Ländlichen Sperr-

Die 40 Jahre Bestehensfeier der Brauerei
Herr Hoppe, 3. konnte am 1. April auf eine
Währige Zeitsfrist bei der Ländlichen Sperr-

Die 40 Jahre Bestehensfeier der Brauerei
Herr Hoppe, 3. konnte am 1. April auf eine
Währige Zeitsfrist bei der Ländlichen Sperr-

Paffionsmusik.

Unter Leitung des Herrn Carl Schmidt
wurden am Dienstagabend in der Kirche
St. Briceii Halle Trotha Musikwerke auf-

Unter Leitung des Herrn Carl Schmidt
wurden am Dienstagabend in der Kirche
St. Briceii Halle Trotha Musikwerke auf-

Unter Leitung des Herrn Carl Schmidt
wurden am Dienstagabend in der Kirche
St. Briceii Halle Trotha Musikwerke auf-

Die wasserländlichen Arbeiter für das
Festspielmollatbegehren.

An der letzten, außerordentlichen
Versammlung des wasserländlichen Arbeiter-
vereins wurde am 28. März ein Bescheid
über die wasserländlichen Arbeiter für das
Festspielmollatbegehren.

Preisenausloos der Bezirksgruppe Provinz
Sachsen des Verbandes der Kommunal-
beamten und angeheiligten Pensions.

Vor einigen Tagen wurde in Halle ein
Preisenausloos der Bezirksgruppe Provinz
Sachsen des Verbandes der Kommunal-

Der Verein Hallischer Gastwirt-
schaften.

Beginn seine 40jährige Gründungs-
feier in den letzten angeheimen beschide-
nen, aber festestromen Blamen. Der Vor-

Der Verein Hallischer Gastwirt-
schaften.

Beginn seine 40jährige Gründungs-
feier in den letzten angeheimen beschide-
nen, aber festestromen Blamen. Der Vor-

Der Verein Hallischer Gastwirt-
schaften.

Beginn seine 40jährige Gründungs-
feier in den letzten angeheimen beschide-
nen, aber festestromen Blamen. Der Vor-

Der Verein Hallischer Gastwirt-
schaften.

Beginn seine 40jährige Gründungs-
feier in den letzten angeheimen beschide-
nen, aber festestromen Blamen. Der Vor-

Der Verein Hallischer Gastwirt-
schaften.

Beginn seine 40jährige Gründungs-
feier in den letzten angeheimen beschide-
nen, aber festestromen Blamen. Der Vor-

Der Verein Hallischer Gastwirt-
schaften.

Beginn seine 40jährige Gründungs-
feier in den letzten angeheimen beschide-
nen, aber festestromen Blamen. Der Vor-

Der Verein Hallischer Gastwirt-
schaften.

Beginn seine 40jährige Gründungs-
feier in den letzten angeheimen beschide-
nen, aber festestromen Blamen. Der Vor-

Einzig der Fahren der Wohnheim-Verein,
der Verein der Hotel- und Gastwirt-
schaften, der Verein der Hallischen
Feldarbeiter, der Verein der Hallischen
Feldarbeiter, der Verein der Hallischen
Feldarbeiter.

Einmal!

A. Denken Sie, zur Nacht ist nicht mit
ein toller Mensch mit solcher Macht
seine Prüfte auf meinen Kopf, daß mir
der Kopf noch wie ein Kiesel kommt.

General-Vermählung der Kant-
gesellschaft in Halle.

Am 27. März, am 27. März, am 27. März,
am 27. März, am 27. März, am 27. März,
am 27. März, am 27. März, am 27. März,
am 27. März, am 27. März, am 27. März.

Die 40 Jahre Bestehensfeier der Brauerei.

Herr Hoppe, 3. konnte am 1. April auf eine
Währige Zeitsfrist bei der Ländlichen Sperr-

Die 40 Jahre Bestehensfeier der Brauerei.

Herr Hoppe, 3. konnte am 1. April auf eine
Währige Zeitsfrist bei der Ländlichen Sperr-

Die 40 Jahre Bestehensfeier der Brauerei.

Herr Hoppe, 3. konnte am 1. April auf eine
Währige Zeitsfrist bei der Ländlichen Sperr-

Die 40 Jahre Bestehensfeier der Brauerei.

Herr Hoppe, 3. konnte am 1. April auf eine
Währige Zeitsfrist bei der Ländlichen Sperr-

Die 40 Jahre Bestehensfeier der Brauerei.

Herr Hoppe, 3. konnte am 1. April auf eine
Währige Zeitsfrist bei der Ländlichen Sperr-

Die 40 Jahre Bestehensfeier der Brauerei.

Herr Hoppe, 3. konnte am 1. April auf eine
Währige Zeitsfrist bei der Ländlichen Sperr-

Die 40 Jahre Bestehensfeier der Brauerei.

Herr Hoppe, 3. konnte am 1. April auf eine
Währige Zeitsfrist bei der Ländlichen Sperr-

des Kaiserliche Reiches macht im heutigen
Angebot bekannt, daß er mit dem heutigen
Angebot bekannt, daß er mit dem heutigen
Angebot bekannt, daß er mit dem heutigen

Einmal!
A. Denken Sie, zur Nacht ist nicht mit
ein toller Mensch mit solcher Macht
seine Prüfte auf meinen Kopf, daß mir
der Kopf noch wie ein Kiesel kommt.

General-Vermählung der Kant-
gesellschaft in Halle.
Am 27. März, am 27. März, am 27. März,
am 27. März, am 27. März, am 27. März,
am 27. März, am 27. März, am 27. März.

Die 40 Jahre Bestehensfeier der Brauerei.

Herr Hoppe, 3. konnte am 1. April auf eine
Währige Zeitsfrist bei der Ländlichen Sperr-

Die 40 Jahre Bestehensfeier der Brauerei.

Herr Hoppe, 3. konnte am 1. April auf eine
Währige Zeitsfrist bei der Ländlichen Sperr-

Die 40 Jahre Bestehensfeier der Brauerei.

Herr Hoppe, 3. konnte am 1. April auf eine
Währige Zeitsfrist bei der Ländlichen Sperr-

Die 40 Jahre Bestehensfeier der Brauerei.

Herr Hoppe, 3. konnte am 1. April auf eine
Währige Zeitsfrist bei der Ländlichen Sperr-

Die 40 Jahre Bestehensfeier der Brauerei.

Herr Hoppe, 3. konnte am 1. April auf eine
Währige Zeitsfrist bei der Ländlichen Sperr-

Die 40 Jahre Bestehensfeier der Brauerei.

Herr Hoppe, 3. konnte am 1. April auf eine
Währige Zeitsfrist bei der Ländlichen Sperr-

Die 40 Jahre Bestehensfeier der Brauerei.

Herr Hoppe, 3. konnte am 1. April auf eine
Währige Zeitsfrist bei der Ländlichen Sperr-

Die 40 Jahre Bestehensfeier der Brauerei.

Herr Hoppe, 3. konnte am 1. April auf eine
Währige Zeitsfrist bei der Ländlichen Sperr-

Die 40 Jahre Bestehensfeier der Brauerei.

Herr Hoppe, 3. konnte am 1. April auf eine
Währige Zeitsfrist bei der Ländlichen Sperr-



Seine Erbhöhung des Brennrechts der Brennereieren.

Der Antrag der Reichsanwaltschaft zur Erbhöhung des Brennrechts der Brennereieren...

2. das für die innerhalb dieser Brennrechtserbhöhung liegende Erzeugung von nicht anschießlich aus Kartoffeln hergestellten Branntwein...

M. & S. Geh. Schlichter H. O. in Erfurt. Die Generalversammlung der Brennereieren...

Kurszettel der halleschen Hausfrau

Table with 2 columns: Item name and price. Includes items like Rote Rüben, Kohlrabi, Zwiebeln, etc.

Stielobst und Wurmwasser. Die Generalversammlung der Brennereieren...

Antilige Befristungen.

3. Zangsauvollstreckung. Verhängt werden am 10. April 1931...

Über das Vermögen des Allgemeinen Konsumvereins Halle und Umgegend...

Das Amtsgericht in Halle. 1. Rechtsanwalt Dr. Heiligbrunn...

Städtische Handelslehranstalt.

1. Kaufmännische Berufsschule. Anmeldung und Aufnahme neuer Schüler...

Zwangsversteigerung.

Sonnabend, 4. April, vorm. 10 Uhr. Versteigert in Halle, Preußentag 13...

Zwangsversteigerung.

Sonnabend, 4. April, vorm. 10 Uhr. Versteigert in Halle, Preußentag 13...

Hallischer Club

Die diesjährige ordentliche Jahresversammlung der Mitglieder findet am Sonnabend...

Auktion Dr. Wörthrich. 21.

Sonnabend, 4. April, vorm. 10 Uhr. Versteigert in Halle, Preußentag 13...

Gallensteinkranke

Bevor Sie sich in Behandlung begeben, lassen Sie sich untersuchen...

Lederjacken

braun, gute Qualität, von 33.00 RM. an Motorfahrerüberanzüge v. 7.95 an

Rosen

Stelle bedeutend ermäßigt. Sudo, White u. Goldblüten, Buldo, Polyanthe, Aletterosen in halbesinal

Obstbäume

Äpfelbäume, Birnenbäume, Nadelgehölze, Beerensträucher, Wilder und Bodenhäuser, Rhododendron, Magnolia

300 Fuhren prima schwarze Erde

kommen von der Baustelle. Gde. Trostner und Seckner Straße ohne gegenlieh. Vergütung abgegeben werden.

Offo Brecht

Baum- und Rolenschulen. Halle, Gr. Ulrichstr. 52, Leipzig, Neumarkt 15

Oberförsterei Bölsfeld.

Buchen-Kupfholz-Verkauf. Am Dienstag, dem 21. April, von 9 Uhr ab, werden im Hotel „Preußischer Hof“ in Sangerhausen folgende Bölder öffentlich meistbietend verkauft:

Reisbäume. 1. Buche, 2. Buche, 3. Buche, 4. Buche, 5. Buche, 6. Buche, 7. Buche, 8. Buche, 9. Buche, 10. Buche

Als verlobte U. vermählte empfehlen sich zum Osterfest

einzelne Paare am besten durch eine Anzeige in der vierteljährlichen „Saale-Zeitung“.

Kleine Anzeigen

die in der Sonnabend-Nummer erscheinen sollen, bitten wir bis Freitag abend anzugeben.

Saale-Zeitung

Geschäftsstellen. Waisenhausring 1b, Rannischestr. 10 und Kleinschmieden 6

Unserer Feind. Pichel Sommerproben. Flechten Missetter. Durch Anwendung von HERBA-SEIFE und HERBA-CREME werden diese Hautleiden beseitigt und verhindert.

Zum Osterfest erhalten Sie Weine auf alle 10% Rabatt. Gültig nur für Samstag. Rhenipfäler Weinhaus. Fernruf: 32232 - Universitätsring 7.

Bolskümliche Gesellschaftsreisen nach Österreich. 14 Tage 2 Ä r t e n 208.-, 16 Tage Selben am Böhmer See 160.-, 6 Tage = T i z o l = 105.-, 10 Tage Salzburgmergen 185.-, 11 Tage Donau - Wien und Budapest 170.-

Zuckerkrank. brauchen nicht zu hungern, essen nur noch Diabetikerbrot nach Dr. Senfener, Alleinhersteller Dr. Halle. W. Große, Goethestr. 7, Tel. 28556

ZU DEN DREI GLOCKEN Osterfeier billiger! Große deutsche Stempeler 10 Stk. 95 Pf., frische Landeier 8 1/2, 8 u. 7 Pf., Eierfarben gratis, feinste Molkerbutter 1/2 Pfd. 70 Pf., Wurstpreise ermäßigt, Butterhandlung zu den drei Glocken

